

VOLLSTÄNDIGES INTERVIEW – ZERO EMISSION BOOKLET 2025

Interview mit: Mag. Daniela Strasser Bereichsmanagerin Immobilienmanagement bei dm drogerie markt GmbH

- One2zero: Frau Strasser, wenn Sie an Österreichs Weg zur Dekarbonisierung denken – wo stehen wir Ihrer Meinung nach aktuell?

Daniela Strasser: Meines Erachtens haben wir schon bedeutende Fortschritte gemacht. Aber es gibt trotzdem noch viel zu tun – insbesondere bei der Umsetzung von innovativen Technologien und auch der Integration von erneuerbaren Energien. Da gibt es sicherlich noch sehr viel zu tun. Aber ich denke doch, dass wir auf einem guten Weg sind.

- One2zero: Und wenn Sie den aktuellen Status mit nur einem Wort beschreiben müssten – welches wäre das und warum?

Daniela Strasser: Ich denke, dass der aktuelle Status doch sehr herausfordernd ist. Aufgrund der geopolitischen Lage und auch der volatilen Energiepreise müssen wir sehr kreativ und flexibel sein, damit wir unsere Ziele erreichen. Dies wird natürlich durch umfassende Klimaschutzmaßnahmen unterstützt, die im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert sind. Wenn man es zum Beispiel auf dm bezieht: Dann haben wir derzeit 83% unseres Energiebedarfs durch erneuerbare Energien gedeckt, und der Anteil an fossilen Brennstoffen beträgt nur noch 8,3% unseres gesamten Energieverbrauchs.

- One2zero: Da komme ich gleich zur nächsten Frage: Sie sind bei dm für das Immobilienmanagement verantwortlich. Was bedeutet es, eine Immobilie klimafit zu machen?

Daniela Strasser: Klimafitness bedeutet für uns, dass wir energieeffiziente Gebäude schaffen – dahingehend, dass wir erneuerbare Energien nutzen und CO₂-Emissionen minimieren. Wir haben bereits viele unserer Märkte und Verteilzentren auf nachhaltige Technologien umgestellt, und durch unser Engagement in dieser Hinsicht konnten wir auch die Energieeffizienz von dm in Österreich seit dem Jahr 2020 um 28% steigern.

- One2zero: Könnten Sie mir auch ein konkretes Beispiel nennen, wo dm bereits erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt hat?

Daniela Strasser: Einerseits haben wir einen langfristigen PPA-Vertrag für PV-Anlagen abgeschlossen. Weiters forcieren wir auch den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen. Da gelingt uns die Dekarbonisierung in unseren Märkten bereits sehr gut. Um nur zwei Beispiele zu nennen, wo uns Klimafitness schon gut gelungen ist: Der PPA produziert jährlich sechs GWh Strom aus Sonnenenergie – das entspricht 18% unseres gesamten Strombedarfs. Darüber hinaus haben wir bei einigen dm-Märkten auch PV-Anlagen installiert, die die Märkte direkt mit Strom versorgen. Dort können wir dann bis zu 83% des Stromverbrauchs über diese PV-Anlagen abdecken.

- One2zero: Welche Rolle spielen dabei Energiespeichertechnologien in Kombination mit den PV-Anlagen?

Daniela Strasser: Die sind natürlich entscheidend, damit wir die Nutzung der PV-Anlagen optimieren können und dadurch eine stabile Energieversorgung gewährleisten – insbesondere in Zeiten hoher Nachfrage. Das ist auch Teil unserer Strategie zur Steigerung der Energieeffizienz.

- One2zero: Sie haben bereits einige Maßnahmen genannt. dm gilt als Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit. Gibt es etwas, worauf Sie besonders stolz sind, wenn es um Klimaschutz im Immobilienbereich bei dm geht?

Daniela Strasser: Ich bin stolz auf unsere Vorreiterrolle in der Implementierung nachhaltiger Energielösungen einerseits und andererseits für unser Engagement bei der Reduzierung des Energieverbrauchs pro/ m² in den nächsten Jahren. Dies wird durch unser Energiemanagement und die darauf basierenden Energieziele unterstützt.

- One2zero: dm stellt den Menschen in den Mittelpunkt, engagiert sich stark im sozialen Bereich und verfolgt ambitionierte Nachhaltigkeitsziele. Wie greifen diese Bereiche in Ihrer täglichen Arbeit ineinander und unterstützen sich gegenseitig in der Umsetzung einer ganzheitlichen Unternehmenspraxis?

Daniela Strasser: Diese Bereiche ergänzen sich, indem wir nachhaltige Praktiken implementieren, die sowohl ökologische als auch soziale Verantwortung fördern. Und das stärkt natürlich unser Markenimage und auch das Vertrauen der Kund:innen.

- One2zero: Gibt es eine langfristige Strategie, die dm verfolgt, um den Gebäudebestand emissionsfrei bzw. CO₂-arm zu gestalten?

Daniela Strasser: Unser Ziel ist es, bis 2030 einen fossilfreien Betrieb in allen Märkten, der Zentrale und auch in unseren Verteilzentren zu erreichen. Das wird durch kontinuierliche Investitionen in erneuerbare Energien unterstützt – und das ist natürlich auch in unserem Nachhaltigkeitsbericht verankert.

- One2zero: Gibt es weitere Überlegungen, wie zum Beispiel die Kreislauffähigkeit von Baumaterialien beim Bau neuer Filialen?

Daniela Strasser: Ja, wir prüfen natürlich die Kreislauffähigkeit von Materialien, um Ressourcenschonung zu maximieren und Abfall zu minimieren. Das ist einfach Teil unserer Strategie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

- One2zero: Wenn man auf den Gebäudesektor allgemein schaut: Wo sehen Sie aktuell die größten Potenziale zur Emissionsreduktion – speziell bei Handelsimmobilien?

Daniela Strasser: Die größten Potenziale liegen in der Optimierung der Energieeffizienz der bestehenden Gebäude. Ein wesentlicher Beitrag kann dabei natürlich auch durch die Implementierung von PV-Anlagen geleistet werden. Unsere Zielsetzung ist es, den Energieverbrauch im gesamten Marktnetz in den nächsten drei Jahren um 4,5 % zu reduzieren.

- One2zero: Wo stößt man dabei vielleicht auf die größten Hürden – seien es politische, technische oder wirtschaftliche?

Daniela Strasser: Politische Unsicherheiten und auch hohe Investitionskosten stellen natürlich Herausforderungen dar – aber wir versuchen, diese durch strategische Partnerschaften und innovative Lösungen anzugehen.

- One2zero: Wir haben schon über Speicherlösungen gesprochen – aber welche Rolle spielen diese aus Ihrer Sicht im klimaneutralen Gebäudesektor?

Daniela Strasser: Speicherlösungen sind ganz essenziell, um die Nutzung erneuerbarer Energien zu maximieren.

- One2zero: Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit Speichertechnologien gemacht? Gibt es Projekte oder Pilotversuche?

Daniela Strasser: Im Bereich der Märkte haben wir aktuell noch keine Erfahrungen gemacht, da wir hier stark von unseren Vermietern abhängig sind. Aber im Bereich der Verteilzentren sind solche Technologien natürlich Teil unserer langfristigen Strategie.

- One2zero: Was müsste passieren, damit Speicherlösungen bei dm breiter eingesetzt werden können?

Daniela Strasser: Damit Speicherlösungen breiter eingesetzt werden können, braucht es Förderungen und Anreize, die Investitionen in diese Technologie unterstützen. Das wäre von Vorteil.

- One2zero: Ist es für dm auch wichtig, Partnerschaften mit Energieversorgern oder anderen Stakeholdern zu haben, um die Klimaziele zu erreichen?

Daniela Strasser: Ganz klar, Partnerschaften sind entscheidend, damit wir unsere Klimaziele erreichen können. Besonders auch, um innovative Lösungen zu entwickeln. Hier setzen wir auf langfristige und faire Zusammenarbeit mit unseren Partnerunternehmen.

- One2zero: Gibt es eine Maßnahme oder einen Game Changer, den Sie sich von der Politik oder der Branche wünschen würden?

Daniela Strasser: Ich denke, dass ein klarer rechtlicher Rahmen und Anreize für erneuerbare Energien den entscheidenden Unterschied machen könnten.

- One2zero: Und dann sind wir auch schon bei der letzten Frage angelangt. Was motiviert Sie ganz persönlich, sich mit dem Thema Klimaschutz – insbesondere im Immobilienmanagement – auseinanderzusetzen?

Daniela Strasser: Mein persönliches Engagement in dieser Hinsicht kommt ganz klar aus der Überzeugung, dass wir Verantwortung für unsere zukünftigen Generationen tragen und aktiv zur Verbesserung unserer Umwelt beitragen müssen. Und das spiegelt sich auch in den Initiativen und Projekten wider, die dm in unserem Nachhaltigkeitsbericht vorstellt.